

BESCHLUSSVORLAGE STADTRAT**Ergebnis der konsolidierten Jahresrechnung 2016****Beratungsfolge**

15.01.2019	Stadtrat	öffentlich
------------	----------	------------

Beschlussvorschlag

Der Stadtrat nimmt die Jahresrechnung 2016 zur Kenntnis und beauftragt den Rechnungsprüfungsausschuss mit der Prüfung der Jahresrechnung.

Vorschlagsbegründung

Die Jahresrechnung 2016 ist erstellt. Die kompletten Unterlagen zum Jahresabschluss, inkl. der Teilergebnis- und Teilfinanzrechnungen, liegen bei. Zudem können diese Unterlagen in der Kämmerei eingesehen werden. Der konsolidierte Abschluss 2016 wird zusammen mit dem nächsten Beteiligungsbericht im Februar dem Stadtrat vorgestellt.

Eckdaten der Jahresrechnung 2016

<i>Position</i>	<i>HH-Plan 2016</i>	<i>Ergebnis 2016</i>	<i>Abweichung</i>
Ergebnis der Gesamtergebnisrechnung	-2.829.100,00 €	1.642.904,16 €	4.472.004,16 €
Ergebnis der Gesamtfinanzrechnung	-17.347.400,00 €	-160.675,30 €	17.186.724,70 €

Die obige Tabelle stellt die Entwicklung im Vergleich zur Haushaltsplanung 2016 dar.

Unter Berücksichtigung der Budget- und Haushaltsrestüberträge von 2015 nach 2016 (Ansatzserhöhung) ergibt sich für den Vergleich zum sogenannten fortgeschriebenen Ansatz folgendes Bild:

<i>Position</i>	<i>HH-Plan 2016</i>	<i>Ergebnis 2016</i>	<i>Abweichung</i>
Ergebnis der Gesamtergebnisrechnung	-5.615.102,97 €	1.642.904,16 €	7.258.007,13 €
Ergebnis der Gesamtfinanzzrechnung	-37.393.727,18 €	-160.675,30 €	37.233.051,88 €

In den folgenden Tabellen sind die Ergebnisse bei den wichtigsten Ertrags- und Aufwandspositionen der **Ergebnisrechnung** dargestellt:

<i>Ertragsart</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2016</i>	<i>Ergebnis 2016</i>	<i>Differenz</i>
Steuern	32.066.200,00 €	33.198.539,62 €	1.132.339,62 €
Zuwendungen und allgemeine Umlagen	4.710.500,00 €	6.008.006,60 €	1.297.506,60 €
Kostenerstattungen und Kostenumlagen	306.600,00 €	663.974,26 €	357.374,26 €
Sonstige ordentliche Erträge	638.600,00 €	798.773,61 €	160.173,61 €
Finanzerträge	591.900,00€	670.932,84 €	79.032,84 €
Außerordentliche Erträge	0,00 €	25.565,56 €	25.565,56 €

Erläuterung zu einzelnen Ertragspositionen:*- Steuern*

Die Steuererträge haben sich in der Summe deutlich besser als in der Planung erwartet entwickelt. Bei allen Steuerarten bis auf die Einkommensteuer und die Grundsteuer B, welche nur geringfügig hinter den Planungen zurückblieben, wurden die Planansätze, zum Teil deutlich, überschritten. Insgesamt zeigt sich, dass die Stadt Puchheim eine solide Basis bei den Gewerbesteuern hat. Bei der Grunderwerbssteuer kann davon ausgegangen werden, dass sich diese, trotz eines erheblichen Mehrertrages in 2016, in den nächsten Jahren bei rund 350.000 € einpendeln wird.

- Sonstige ordentliche Erträge

In dieser Position sind u.a. Säumniszuschläge und Nachforderungszinsen enthalten. Diese Positionen sind generell sehr schwer planbar und im Aufkommen stark schwankend und von der jeweiligen konjunkturellen Lage abhängig. Zudem sind bei den sonstigen ordentlichen Erträgen, seit dem Jahr 2012, auch die Erträge aus Grundstücksgeschäften auszuweisen. Der größte Anteil an der Abweichung des Ergebnisses von den Planungen ist durch nicht zahlungswirksame Auflösung von Rückstellungen veranlasst.

- Finanzerträge

Im Bereich der Finanzerträge konnte, durch eine gute Anlagestrategie in Verbindung mit längerfristigen Anlagen, und höheren Erträgen aus den städtischen Beteiligungen eine deutliche Verbesserung gegenüber der Planung erreicht werden. Es ist jedoch damit zu rechnen, dass die Zinserträge in nächster Zeit keine deutlich besseren Ergebnisse erlauben werden. Hier zeigen sich die Auswirkungen der europäischen Finanzpolitik. Ziel ist es derzeit die Rendite der Geldanlagen über der Inflationsrate zu halten.

- Außerordentliche Erträge

Seit dem Jahr 2012 dürfen die Erträge aus Grundstücksgeschäften nicht mehr als außerordentliche Erträge verbucht werden. Die Erträge aus Grundstücksgeschäften sind jetzt Bestandteil der ordentlichen Erträge. Die außerordentlichen Erträge stammen überwiegend aus nicht zahlungswirksamen Wertberichtigungen auf Kunstwerke und Ausbuchungen von Gutscheinen, Sicherheitseinbehalten und Kautionen sowie der Vereinnahmung von Fundgeldern. Größter Posten 2016 ist eine Berichtigung in der Anlagenbuchhaltung um Kosten für den Bauunterhalt.

<i>Aufwandsart</i>	<i>Fortgeschriebener Ansatz 2016</i>	<i>Ergebnis 2016</i>	<i>Differenz</i>
Personalaufwendungen	6.697.100,00 €	6.082.945,30 €	614.154,70 €
Versorgungsaufwendungen	319.000,00 €	273.038,00 €	45.962,00 €
Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen	8.981.948,81 €	5.570.678,79 €	3.411.270,02 €
Bilanzielle Abschreibung	4.445.700,00 €	4.330.453,37 €	115.246,63 €
Transferaufwendungen	23.985.600,00 €	24.652.899,38 €	-667.299,38 €

Erläuterung zu einzelnen Aufwandspositionen:

- *Personal- und Versorgungsaufwendungen*

Minderungen bei den Versorgungsaufwendungen im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz beruhen im Wesentlichen auf Pensions- und Beihilferückstellungen, welche nicht präzise vorausplanbar sind. Die gegenüber der Planung ebenfalls gesunkenen Personalaufwendungen beruhen auf noch nicht ausgeführten Höhergruppierungen sowie nicht sofort erfolgten Neueinstellungen und auf einer Sicherheitsreserve.

- *Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen*

Die Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen liegen im Rechnungsjahr 2016 auf dem Niveau des Vorjahres. Grundsätzlich ist bei dieser Position festzustellen, dass immer wieder deutlich über den eigentlichen Bedarf hinaus geplant wird. Da es sich bei dieser Position aber um viele kleine Positionen handelt ist ein Gegensteuern in der Haushaltsplanung schwierig. Für die nächsten Jahre wird hier versucht den Planungsprozess zu verbessern.

- *Transferaufwendungen*

In dieser Position sind neben der Kreisumlage und der Gewerbesteuerumlage auch die Zuweisungen und Zuschüsse enthalten.

Die Zuweisungen und Zuschüsse beinhalten neben den jährlichen Zuwendungen nach den Sportförderrichtlinien und anderen jährlichen Förderungen auch einmalige Zuschüsse. Den größten Anteil, innerhalb der Zuweisungen und Zuschüsse, stellen jedoch die Zuweisungen an die Träger der Kindertageseinrichtungen.

Die Überschreitung beruht im Wesentlichen auf einer höheren Gewerbesteuerumlage als geplant, diese steht aber auch höheren Gewerbesteuereinnahmen gegenüber.

Der Anteil der Kreisumlage an den ordentlichen Aufwendungen der Ergebnisrechnung betrug im Jahr 2016 31,21% und der Hebesatz 49,90 v.H. (im Vorjahr 51,77 v.H.). Die Kreisumlage umfasst 54,46% der gesamten Transferaufwendungen.

Das positive Rechnungsergebnis in Höhe von 1.642.904,16 € geht in die Bilanz in die Position Jahresüberschuss / -fehlbetrag ein.

In der **Finanzrechnung** verbesserte sich das Ergebnis im Vergleich zum fortgeschriebenen Ansatz (Finanzmittelüberschuss/-fehlbetrag [S11]) um 37.248.924,88 €.

Die Ein- und Auszahlungen aus Investitionstätigkeit wurden nicht wie geplant getätigt. Hauptursachen für die rund 0,9 Mio. € niedrigeren Einzahlungen aus Investitionstätigkeit sind die fehlenden Einzahlungen aus Investitionszuweisungen des Landes für Kinderbetreuungseinrichtungen, welche noch nicht fertiggestellt waren. Die hinter der Planung zurückliegenden Investitionsauszahlungen sind zum einen auf Verzögerungen bzw. Minderungen bei den verschiedenen Bauprojekten zurückzuführen. Zum anderen konnten die Beteiligungsprojekte der Stadt Puchheim im Rechnungsjahr 2016 nicht realisiert werden. Im Wesentlichen handelt es sich hierbei um Maßnahmen, für welche Haushaltsreste zum Übertrag auf das Haushaltsjahr 2017 gebildet wurden.

Der Schuldenstand hat sich im Jahr 2016 um rund 116 T€ verringert. Der Schuldenstand betrug zum 31.12.2016 3.724.617,88 €.

Das negative Rechnungsergebnis in Höhe von 160.675,30 € geht in die Bilanzposition Liquide Mittel ein. Zum 31.12.2016 ergibt sich somit ein Bestand an liquiden Mitteln in Höhe von 33.235.264,46 €.

Die **Bilanzsumme** der Stadt Puchheim zum 31.12.2016 erhöhte sich um rund 4,14 Mio. €. Die Anlagen in Bau sowie die Finanzanlagen in die Beteiligungen stellen hierbei den ausschließlichen Teil der Erhöhung dar – beispielweise wurden im Jahr 2016 die Anteile der Stadt Puchheim an der KommEnergie GmbH erhöht sowie die Sanierung der Grundschule am Gernerplatz weitergeführt.

Fachbereich: Finanzen und Controlling

Freigabe:

Bearbeiter/in: Frau Hänel